



**Zur Eröffnung der ökumenischen Bibeltage** vom 8. bis 19. Oktober beschritten die evangelische, katholische und ev.-freikirchliche Gemeinden einen neuen Weg. Erstmals fanden sich die Veranstalter am Abend des 8. Oktobers in der Förster-Braun-Hütte zusammen, um mit Gebeten, Liedern und einem kleinen Schattenspiel zum Thema der Bibeltage, der Geschichte Gottes mit Elija, die leider wenigen Besucher darauf einzustimmen. Der plötzlich vor Beginn der Veranstaltung einsetzende Regen dürfte wohl einige vom Besuch abgehalten haben. Im Schattenspiel wurde der Vergleich gezogen zwischen Elija, der sich verzweifelt in der Wüste in eine Höhle verkroch, um zu sterben, weil er nicht mehr konnte und sich ausgebrannt fühlte, und den heute unter einem Burn-out Leidenden, deren Akku leer ist und die zu nichts mehr Lust haben. Im Raum der Geschichte Gottes mit Elija, dem Gott einen Engel sandte, der ihm zurief „Steh auf und iss!“, machten sich die Kirchengemeinden mit den Bibeltagen auf den Weg, den fürsorglichen Engel zu entdecken, der den heute Betroffenen Nahrung und Quelle auf dem Weg zum Ziel ihres Lebens sein kann. Pfarrer Gerrit Hohage mit seiner Gitarre und Gemeindediakonkin Christel Abel, im Beisein von Pfarrer Winfried Wehrle, stimmten mit Gesang und Beiträgen die Anwesenden ein, ihre Herzen zu öffnen. Zum Abschluss luden sie, wie der Engel den Elija zum Essen aufforderte, zu Grillwürsten und Getränken ein.

(Bild: Höhn)

Hemsbacher  
**Stadt-Anzeiger**  
Hemsbacher Gemeinderundschau  
24.10.2014

**Kath. Öffentliche Bücherei:**  
**Buchausstellung**  
mit Bücherflohmarkt

Am Samstag, 22. November, lädt die Kath. Öffentliche Bücherei zur Buchausstellung mit Bücherflohmarkt ins Pater-Delp-Gemeindehaus (Gottlieb-Daimler-Straße) ein. Das Programm beginnt ab 10 Uhr mit Buchausstellung, Flohmarkt und einem Verkaufsstand der Peru-Gruppe mit Kunsthandwerk aus Peru. Ab 11 Uhr ist die Cafeteria geöffnet. Um 14.30 Uhr unterhalten die Kinder des Pater-Delp-Kindergartens mit einem Liedbeitrag und um 15 Uhr sind die Kinder zum Bilderbuchkino eingeladen.



**Die Kinder und Erzieherinnen des St. Laurentius Kindergartens** feierten einen Gottesdienst zum Thema „Vom Wachsen und Werden der Kartoffel“. In einem Spiel stellten einige Kinder dar, wie der Ackerboden vorbereitet und dann Kartoffeln hineingelegt werden (Bild). Mit Hilfe des Sonnenlichts und des Regens treiben die Kartoffeln aus und es wachsen viele neue Kartoffeln, die dann geerntet werden konnten. Alle dankten Gott dafür, dass er Kartoffeln und natürlich auch anderes Obst und Gemüse wachsen lässt und die Menschen somit etwas zu essen haben. Bereits im Vorfeld hatten die einzelnen Gruppen verschiedene Aktivitäten rund um die Kartoffel im Spiel erarbeitet. Nach dem Gottesdienst, den Pfarrer Winfried Wehrle leitete, gingen alle in den Kindergarten, um in den Gruppenzimmern gemeinsam Pellkartoffeln mit Quark zu essen. Es waren so viele Eltern und Großeltern der Einladung gefolgt, dass es keinen freien Sitzplatz mehr gab.

Hemsbacher  
**Stadt-Anzeiger**  
Hemsbacher Gemeinderundschau  
24.10.2014

**Beim Oktoberfest im Pater-Delp-Gemeindehaus:**

**Spontaner Beifall für Bischof aus Peru**

Das Fest ist vorbei – in den Augen der Organisatoren und Helfer strahlt der Glanz, etwas Gutes getan zu haben. Im Gottesdienst kam spontaner Beifall auf, denn Bischof Pedro aus Sicuani, der Prälatur für die Hemsbacher Partnergemeinde Santo Tomás in Peru, hatte die Herzen der Gläubigen gleich auf seiner Seite. Schlicht, ohne Prunk gekleidet und volksnah auftretend, sprang der Funke der Sympathie vom Bischof über auf die Gläubigen aus den Gemeinden der Seelsorgeeinheit Hemsbach-Sulzbach-Laudenbach. Seine Predigt, die kompetent übersetzt wurde, war keine filigrane Theologie, sondern eine realistische Offenbarung für die ihm anvertrauten Katholiken in der Andenregion und im Festgottesdienst in Hemsbach. Der Kontrast zwischen der Wohlstandsgesellschaft und dem Leben der Ärmsten in der Andenregion des Bischofs war spürbar und machte aber auch deutlich, wie fruchtbar die hilfreiche Arbeit aller Engagierten in der Peru-Gruppe ist. Die älteren Gottesdienstbesucher wurden durch die Landessprache des Bischofs an die Zeit erinnert, als in den katholischen Kirchen die Messe noch in Latein gelesen wurde. Der die Welt umspannende katholische Glaube wurde offenbar; jede Liturgie ist ein Dank an den Schöpfer. Dazu hatte die Gemeinde der Gläubigen viele Gründe: Das Wetter war besser als bei so vielen der seit dreißig Jahren

stattfindenden Feiern rund um das Haus, dass dem größten Sohn der Region, Pater Alfred Delp, gewidmet ist. Die Kindergartenkinder unter Leitung von Claudia Oeburg bereicherten mit überzeugenden Beiträgen das Programm und die Sonntagskinder hatten im Kindergarten einen eigenen Gottesdienst. Der Bauförderverein bedankt sich bei allen Besuchern und Helfern, die zu diesem schönen Oktoberfest am Erntedanktag beigetragen haben.

(HoJa)